

Offenes Training für Schüler

HOCKEY Am

21. März beim TV 03

WERNE • Die Hockey-Abteilung des TV Werne begleitet seit mehreren Jahren den Sportunterricht an den Grundschulen in Werne. In mehreren Unterrichtswochen werden die Schüler im Sportunterricht an den Hockeysport herangeführt. Diese Kooperation wurde gerade aktuell an der Uhlandschule erneut durchgeführt.

Am Samstag, 21. März, findet ein offenes Schnuppertraining in der Halle der Uhlandschule statt. Eingeladen sind die Schüler und Schülerinnen der Werner Grundschulen. Um ein altersgerechtes Training durchführen zu können sind die Kinder aus den ersten und zweiten Klassen 9 bis 10.30 Uhr eingeladen. Die Kinder der dritten und vierten Klassen spielen von 10.30 bis 12 Uhr.

Die Betreuung übernehmen ausgebildete Trainer des TV Werne mit Unterstützung der Jugend-Spieler. Mitzubringen sind Sportkleidung und Hallen-Turnschuhe. Bälle und Schläger werden durch die Abteilung gestellt. • red

Niederlage ohne Auswirkungen

Volleyball, Kreisliga (Frauen): TV Werne II – EVC Massen II 0:3 (22:25, 20:25, 17:25). Die Volleyball-Reserve des TV Werne hat auch ihr Rückspiel gegen den Spitzenreiter der Kreisliga Unna deutlich verloren. Trotz der Niederlage befindet sich der TV Werne vor dem letzten Spielzeit weiterhin auf einem nicht absteigsggefährdeten fünften Rang. TV Werne II: Kordell, Struwe, Stankiewicz, Friedrich, Vorwick, Steigmann, Benning, Rau. • JuK

AH-FUSSBALL

SUS RÜNTH: Die Alten Herren treffen sich am Samstag, 21. März, zum Auswärtsspiel beim VfB Lünen. Abfahrt bei Holtmann ist um 14.30 Uhr. Anstoß um 15.30 Uhr. Das letzte Spiel gegen Eintracht Werne wurde mit 3:2 gewonnen. Die Tore erzielten Arik Urban und Küster.

Werner SC: Am Samstag, 28. März, treffen sich alle U60-Fußballer des Werner SC mit ihren Frauen zum Boßeln. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr die Tennishalle Breer im Dahl. Ab etwa 17.30 Uhr findet der gemütliche Abschluss im Tennisheim der BSG Gersteinwerk statt. Der Festausschuss wartet auf Anmeldungen. • red

REITEN

Turnier in Greven

Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M*1: Michael Hagemann (Lippolden) mit Crespo 019.22; 2. Kathrin Wacker (Werne) mit Viola 022.18; 3. Nuri Dicks (Niederlande) mit Conito 022.52; 4. Kathrin Wacker (Werne) mit Mo Amour 022.92.

Springprüfung Klasse M*1: 1. Tobias Kahlage (Hilfbeck-Hohenhöle) mit Last Knight 016.46; 2. Vera Schilling (Altenramp) mit Arroyo 047.86; 3. Guido Weyers (Rulle) mit Dollar's Girl 049.92; 4. Kathrin Wacker (Werne) mit Mo Amour 050.84.

Springprüfung Klasse S* mit Stechen: 1. Philipp Winkelhaus (Albachten) mit Golditz 013.97; 2. Christopher Bartz (Nierben) mit Quara 016.15; 3. Vera Brink (Greven) mit Cornelia 017.33; 4. Stephan Gardener (Lier) mit Carina 018.11; 5. Ann-Kathrin Helmig (Seppenrade) mit Carrera 018.88.

Sport in Werne/
Bergkamen/Herbern

Rainer Gudra (gu)

Frank Zöllner (fraz)

Telefon (02389) 989 58 22-21

E-Mail: sport-werne@vwa.de

Nennungsschluss für „Lenklar 2015“ und die Werner Vielseitigkeit



Lars Nieberg, hier mit Balounito in einem Springen der Klasse S* in Lenklar, hat für den Großen Preis genannt. Der Teamolympiasieger von Sydney und Atlanta war jüngst Dritter im Großen Preis von Abu Dhabi (CS15*). • Fotos(4): Gudra



Anna Richter gehört zu den acht Wernern, die während der Vielseitigkeitstage um die Kreismeisterschaft reiten werden.

Mit Nieberg und Haßmann

Bisher 65 Startplätze für den Großen Preis in Lenklar gebucht

WERNE • Noch genau drei Wochen, dann werden die Lenklarer Reitere auf dem Hof Griphöfer eröffnet. Für die in diesem Jahr 11-tägige Veranstaltung vom 9. bis zum 19. April sind bisher 4 200 Startplätze gebucht worden. Das ergab die erste Auszahlung nach dem Nennungsschluss am Dienstag. Erfahrungsgemäß wird sich die Zahl noch erhöhen – nicht zuletzt deshalb, weil einige Top-Reiter erst kurz vor Veranstaltungsbeginn ihren Start ankündigen.



nen der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg, zuletzt Sieger im Championat von Dortmund und Zweiter im Großen Preis von Abu Dhabi (CS15*), sowie auch der Titelverteidiger von 2014, Toni Haßmann. Ein neues Gesicht werden die Werner im Großen Preis mit Patrick Stühlmeyer sehen. Der 24-Jährige aus der Nähe von Osnabrück liegt derzeit auf Rang 128 der Welttrangliste und gehört zu den starken jungen Deutschen, die in den vergangenen Jahren durch den Förderkader von Co-Bundestrainer Heinrich-Hermann Engemann gegangen sind.

„Bei den S-Springen sind es auf den ersten Blick etwas weniger, nach unten hin aber insgesamt mehr“, analysierte Gastgeber Lutz Griphöfer mit schnellem Blick die ersten Nennungszahlen für die insgesamt 41 Prüfungen vom Einfachen Reiterwettbewerb bis hin zum Dreier-Springen der schweren Klasse.

In dem mit 10 000 Euro dotierten Großen Preis am Sonntag, 19. April, sind bisher 65 Startplätze vergeben. Mit dabei sind auch internationale Top-Reiter, unter ih-

nen der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg, zuletzt Sieger im Championat von Dortmund und Zweiter im Großen Preis von Abu Dhabi (CS15*), sowie auch der Titelverteidiger von 2014, Toni Haßmann. Ein neues Gesicht werden die Werner im Großen Preis mit Patrick Stühlmeyer sehen. Der 24-Jährige aus der Nähe von Osnabrück liegt derzeit auf Rang 128 der Welttrangliste und gehört zu den starken jungen Deutschen, die in den vergangenen Jahren durch den Förderkader von Co-Bundestrainer Heinrich-Hermann Engemann gegangen sind.

Stühlmeyer wurde 2010 in Jardy (Frankreich) Mannschafts-Europameister bei den Jungen Reitern. Im vergangenen Jahr gewann er unter anderem den Großen Preis beim CS13* in Frank-

furt und im Sommer mit dem deutschen Team den Fünfstern-Nationenpreis im schwedischen Falsterbo. Zu diesem Team gehörte im vergangenen Jahr auch Katrin Eckermann, die im April 2014 mit dem zweiten Platz im Großen Preis von Lenklar auf Gangnam Style einen tollen Start in die grüne Saison hatte, wenig später beim Deutschen Derby in Hamburg den Großen Preis gewann sowie beim CHIO in Aachen den Nordrhein-Westfalen-Preis und das „Best of Champions“ vor dem Schweizer Olympiasieger Steve Guerdat sowie Marcus Ehning.

Auch für Toni Haßmann aus Lienen verlief die Saison nach seinem Sieg im Großen Preis von Lenklar mit Classic Man überragend. Es folgten Siege im Großen Preis des Wiesbadener Pfingstturnieres, im Großen Preis von Donaueschingen und zuletzt im Großen Preis beim K+K Cup in Januar in Münster.

Noch erfolgreicher schnitt Felix Haßmann ab. Tonis „kleiner Bruder“, aktuell auf

Rang 73 der Welttrangliste, gewann zuletzt in der Hallensaison je zwei Springen in der Dortmunder Westfalenhalle sowie in Warschau. Weitere erste Plätze gab's unter anderem bei internationalen Turnieren in Neumünster, Offenburg, Salzburg und Posen.

Gemeldet haben mit Johannes Ehning, Markus Renzel, der Schwedin Nicole Persson, dem Italiener Emanuele Camilli oder dem Ungarn Balazs Kruszo weitere Top-Reiter, die viele internationale Erfolge aufzuweisen haben.

Vom RV St. Georg wollen vier das schwere Dreier-Springen in Angriff nehmen: Gastgeber Lutz Griphöfer, Oliver Schaal, Chefberater des Hofes, Johannes Reher, der ebenfalls ein echtes Heimspiel hat, sowie Theresa Kamps, die viele Jahre auf dem Hof Griphöfer geritten ist und seit geraumer Zeit ihre Pferde im Stall des ehemaligen Nachwuchsbundestrainers Dietmar Gugler in Pfungstadt stehen hat. • gu

Die GP-Sieger in Lenklar:

- 1999 Christian Ahlmann (Marl) mit Cleopatra
- 2001 Heinrich W. Johannmann (Steinhagen) mit Potsdam
- 2002 Lutz Griphöfer (Werne) mit Palm Beach
- 2004 Oliver Lemmer (Bonn) mit Rhythmik
- 2005 Lutz Griphöfer (Werne) mit Polyfee
- 2006 René Tebbel (Emsbüren) mit Farina
- 2007 Rolf-Göran Bengtsson (Schweden) mit McKinley
- 2008 Caroline Müller (Out Odmarsum/NL) mit Kyalene
- 2009 Markus Merschmann (Osterwick) mit Petite Golla
- 2010 Janne Friederike Meyer (Hamburg) mit Holiday
- 2011 Oliver Lemmer (Bonn) mit Lacka de la Sapaie
- 2012 Inga Szwallina (Fehrmann) mit Cordoba*
- Christina Gierlich (Südlohn) mit van Bernardino* (im Stechen auf die Hundertstel zeitgleich)
- 2013 Toni Haßmann (Lienen) mit Classic Man



Freuen sich auf elf harte Tage: Die Parcoureure Rainer Evelt (rechts) und Bernd Windmüller.

Weltmeister und Olympiasieger

Klimke, Schrade und die Ostholts in Werne

WERNE • Die Vielseitigkeitstage des RV St. Georg Werne am Karsamstag und Ostermontag (4./5. April) haben enormen Zulauf bekommen. Das ergab die erste Auswertung nach Nennungsschluss. Bisher sind Teilnehmer aus sieben Nationen sowie aus dem gesamten Bundesgebiet registriert. „Das hat sich ganz schön herumgesprochen unter bescheidenen Turnieren“, freut sich Heinrich Schwert trotz der Arbeit, die das Team auf der Vereinsanlage in Ehringhausen zu bewältigen hat.

„Wir werden am Samstag auf zwei Plätzen springen und mehrere Dressurplätze einrichten. Zwei Richter haben wir auch noch nachgeordert“, sagt Schwert und hofft darauf, „dass wir so noch im Hellen durchkommen.“ Den Ostermontag als dritten Turniertag zu installieren, davon haben die Organisatoren inzwischen Abstand genommen.

Zu den mehr als 200 Starts, die für die A- und E-Vielseitigkeit sowieso schon gebucht waren (WA berichtete), werden noch einige hinzukommen. Denn im Rahmen der kombinierten Prüfung auf A-Niveau am Ostermontag wird – kurzfristig eingeschoben – die Meisterschaft des Verbandes Unna-Hamm ausgetragen. Dieser Wettbewerb hat viel Lokalkolorit, denn mit Anke Heyer, Laura Hirsch, Kim Hüsemann, Anna Richter, Kira Sawilla, Daniel Trottenberg, Janine Vehrung und Sylvia Vorwick sind acht Starter aus Werne im Wettbewerb.

Am Ostermontag dürfen sich die Freunde der Buchreiterei im Rahmen der Qualifikationsprüfungen zum Bundeschampionat wieder auf Top-Sportler freuen – allen voran auf die beiden Teamweltmeister des vergangenen Jahres, Ingrid Klimke und Dirk Schrade. Klimke wird mit der gesamten Familie den kurzen Weg aus Münster nach Werne nehmen. Dirk Schrade bringt den Japaner Yoshiaki Oiwa mit, der sich ebenfalls schon einmal in Werne vorgestellt hat und der 2012 bei den Olympischen Spielen in London nach der Dressur überraschend in Führung lag.

Mit großem Aufgebot werden sich auch die Ostholts in Werne vorstellen. Mit dabei ist Andreas Ostholt, aktuell als 14. der Welttrangliste hinter Michael Jung und Ingrid Klimke (10.), sowie Bruder Frank und dessen Frau Sara Algotsson-Ostholt. Die Schwedin machte 2012 bei den Olympischen Spielen in London mit Einzel-Silber auf sich aufmerksam. Ebenfalls im Stall Ostholt ist der Finne Elmo Jankari am Start. Der 21-Jährige gewann 2013 die Europameisterschaft der Jungen Reiter und gab im vergangenen Jahr sein Weltmeisterschafts-Debüt bei den „Großen“. Hinzu kommen noch Teilnehmer aus den Niederlanden und aus Belgien.

Mit Sabrina Merten, Vanesa Böling oder der 68. der Welttrangliste, Julia Krajewski, gehen drei Amazonen an den Start, die nicht so oft im Fokus der Öffentlichkeit stehen, aber zu den herausragenden deutschen Reiterinnen gehören. Hinzu kommen mit Jens Hoffrogge und Anna Döring-Rössler auch zwei absolute Top-Ausbilder „mit einem ganz feinen Händchen für junge Pferde“ (Schwert). • gu